

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. VIII.

Den 21. Februar 1801.

Mit Kurfürstl. Sächs. gnädigsten Privilegio.

Heil dir, Menschheit! — Denn der Friede senkt sich wieder
auf die blutbelaubte Erde nieder.
Jauchzt ihr müden Völker nah und fern!
Alles was Odem hat, lobe den Herrn! —

Wien, den 16. Febr. Nach eingegangenem Courier aus Lüneville ist gestern, auf Sr. Kaiserl. Majestät höchsten Befehl, durch die geheime Staatskanzley bekannt gemacht worden: daß am 9. dies. der Friede daselbst von dem Kaiserl. Bevollmächtigten, Herrn Grafen von Kobenzl, und dem Bevollmächtigten der Französischen Republik, Bürger Joseph Buonaparte, wirklich unterzeichnet worden ist.

I. Aus Budissin.

Se. Kurfürstl. Durchl. zu Sachsen haben dem seitherigen Oberamtsverwalter im Markgrafthum Oberlausitz, Amtshauptmann des Budissinischen Crenßes und Appellationrath, Herrn Johann Wilhelm Traugott von Schönberg, auf Luga zc. den Charakter eines Oberamtshauptmanns des Markgrafthums Oberlausitz, mit dem Range unmittelbar vor dem Oberamtspräsidenten der Niederlausitz, zu ertheilen geruhet.

Am 8. d. Mittags gegen 12 Uhr, starb hier die Gemalin des Hochwohlgeborenen Herrn, Herrn Carl Gottlob Ferdinand von Nostitz und Rothenburg, auf Weigsdorf, Schönberg zc. Kurf. Sächs. Haupt-

manns und Waisenamts Assessors Budissin. Kreises, Frau Henriette Louise Charlotte geb. von Leubnitz, an den Folgen eines Lungengeschwürs. Sie war die einzige Tochter zweiter Ehe des 1792 verstorbenen Kurf. Sächs. Rittmeisters, weil. Hrn. Carl Ludwig von Leubnitz, auf Kuppritz zc. woselbst sie am 6. Jul. 1775 geboren wurde, und die leibliche Schwester Hrn. Joh. Aug. Ludw. von Leubnitz, auf Friedersdorf bey Neusalz zc. Auch ihre Mutter, Frau Juliane Charlotte, geb. von Schlieben aus dem Hause Sähnitz, gieng ihr 1782 in die Ewigkeit voran, und von dieser Zeit an erhielt sie die zweckmäßigste Bildung ihres Verstandes und Herzens in dem Familienzirkel ihres geschätzten Onkels und
Vor